

## KT-Drucks. Nr. 117/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Björn Hinck  
Telefon 07031-663 1462  
Telefax 07031-663 1618  
b.hinck@lrabb.de

**Az: 042.34-002**  
09.06.2020

### **Einführung eines Dokumentenmanagementsystems im Landratsamt Böblingen - Rahmenvereinbarung zur Digitalisierung von Bestandsakten**

Anlage nichtöffentlich: Prüfung und Wertung der Angebote

#### **I. Vorlage an den**

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Vorberatung

14.07.2020  
**nicht öffentlich**

Kreistag  
zur Beschlussfassung

27.07.2020  
**öffentlich**

#### **II. Beschlussantrag**

Die Kreisverwaltung wird bevollmächtigt, die Rahmenvereinbarung zur Digitalisierung der Bestandsakten mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.373.146,77 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

Folgende Aufträge mit einer Laufzeit von jeweils 40 Monaten werden auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung erteilt:

- a) Los 1 an die Firma mdn Hübner Nürnberg GmbH mit einem Auftragswert von 494.379,55 € (inkl. MwSt.)
- b) Los 2 an die Firma H.E. Keller GmbH mit einem Auftragswert von 228.468,58 € (inkl. MwSt.)
- c) Los 3 an die Firma H.E. Keller GmbH mit einem Auftragswert von 246.908,34 € (inkl. MwSt.)
- d) Los 4 an die Firma mdn Hübner Eching GmbH mit einem Auftragswert von 193.482,70 € (inkl. MwSt.)
- e) Los 5 an die Firma Iron Mountain Austria GmbH mit einem Auftragswert von 209.907,60 € (inkl. MwSt.)

### **III. Begründung**

#### **Ausgangslage:**

In der gesamten Landkreisverwaltung wird sukzessive das Dokumentenmanagementsystem (DMS) d.3 der Firma d.velop eingeführt. Die Verwendung eines DMS-Systems dient der elektronischen Bearbeitung von Geschäftsvorfällen und der revisionssicheren Ablage von Dokumenten in elektronischen Akten und Vorgängen nach einem einheitlichen Aktenplan. Durch die Aktenführung in digitaler Form (elektronische Akte / E-Akte) können Prozessabläufe effizienter gestaltet werden. Die sowohl zeitlich als auch örtlich gestiegene Verfügbarkeit von Akten und ein paralleler Zugriff verschiedener Hierarchieebenen sind hier beispielhaft zu nennen.

Die E-Akte bildet somit die Basis digitaler Vorgangsbearbeitung und fördert den Angebotsausbau digitaler Verwaltungsdienstleistungen im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

Werden Daten oder Informationen von einem auf ein weiteres/anderes Informationsmedium übertragen liegt ein Medienbruch vor. Medienbrüche stellen bei der digitalen Aktenbearbeitung eine Beeinträchtigung des Prozessablaufes dar. Eine manuelle Datenübertragung verlangsamt beispielsweise den Prozess und bietet mögliche Fehlerquellen bei der Übertragung. Voraussetzung für die effiziente Arbeit mit der E-Akte ist daher, dass die bisher in Papierform vorhandenen Akten digitalisiert werden und so als ganzheitliche elektronische Akte im DMS vorliegen. Eine Vermeidung von Hybridaktenführung ist auch hinsichtlich der Anforderungen an eine ordnungsgemäße Aktenführung und dem damit verbunden Gebot der Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit anzustreben.

#### **Zielstellung:**

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Organisationseinheiten des Landratsamts Böblingen sollen zur Flächen- und Geschäftsprozessoptimierung die im Laufe der Jahre angefallenen Papierakten digitalisiert und an das bereits vorhandene DMS-System d.3 übergeben werden.

Die in Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten der Landkreisverwaltung durchgeführte Erhebung im Oktober 2019 ergab einen zu digitalisierenden Aktenbestand von **schätzungsweise 5163,45 laufenden Aktenmetern<sup>1</sup>**.

Unter wirtschaftlichen und qualitativen Gesichtspunkten empfahl die Landkreisverwaltung eine zukünftige Vergabe der Dienstleistungen zur Digitalisierung der Bestandsakten über eine rahmenvertragliche Regelung. In der Sitzung des Kreistags vom 16.12.2019 (KT-Drucks. 274/2019) wurde die Verwaltung damit beauftragt, die erforderliche Ausschreibung vorzunehmen und die Ausschreibungsergebnisse dem Gremium zur Festlegung der weiteren Schritte vorzulegen.

## **Vergabeverfahren:**

### **1. Planung**

Nach Beschluss des Kreistages wurde im Amt für luK mit den Vorbereitungen für die Ausschreibung der Rahmenvereinbarung begonnen. Aufgrund des zu erwartenden Auftragsvolumens der Ausschreibung und der damit verbundenen Komplexität wurde das Beratungsunternehmen abakus Consulting GmbH mit Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die abakus Consulting GmbH ist für die komplexe Ausschreibungsthematik an den öffentlichen Dienst spezialisiert und hat im vergangenen Jahr zwei Ausschreibungsverfahren zum Themengebiet der Aktendigitalisierung begleitet. Die Beauftragung der Firma abakus erfolgte unter Zustimmung der zentralen Vergabestelle für Liefer- und Dienstleistungen der Landkreisverwaltung.

Der Gesamtauftragswert der Rahmenvereinbarung wurde auf Basis von erzielten Referenzwerten aus den beiden oben genannten, bereits abgeschlossenen Vergabeverfahren auf ca. 4 Mio. € geschätzt. Da diese Summe deutlich über dem EU-Schwellenwert von derzeit 214.000 € (ohne USt.) liegt, musste die Rahmenvereinbarung nach § 15 VgV als EU-weites „Offenes Verfahren“ durchgeführt werden. Nach EU-Vergaberecht darf kein Abzug für bevorzugte Bieter (Inklusionsbetriebe) gewährt werden. Deshalb konnte die Vorgabe des Kreistages, dass sich das Vergabeverfahren vorrangig an Inklusionsbetriebe richten soll, bei der Ausschreibung nicht berücksichtigt werden. Um die Berücksichtigung von Inklusionsbetrieben dennoch zu ermöglichen, wurde der Auftrag in fünf Mengenlose aufgeteilt.

Das Amt für luK beabsichtigt mit dieser Ausschreibung, jeweils in 5 Losen eine Rahmenvereinbarung mit je einem Auftragnehmer für die Digitalisierung der Papierakten mit einem fachlich kompetenten und zuverlässigen Dienstleister abzuschließen. Die jeweils pro Los abgeschlossene Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von 40 Monaten. Diese kann bei Bedarf einseitig vom Auftraggeber je einmal um weitere 8 Monate verlängert werden. Mit der Festlegung der Laufzeit der Vereinbarung wird eine Synchronisierung mit der bis Ende 2023 laufenden Rollout-Phase der DMS-Software angestrebt. Je nach Projektfortschritt kann somit auf Bedarfe flexibel reagiert werden.

---

<sup>1</sup> Der laufende Meter (lfm.) ist eine Maßeinheit und entspricht einer Lagerfläche von einem Meter Breite. Ebenfalls werden als Richtgröße 12 DIN A4 Aktenordner mit einer Rückbreite von jeweils 8 cm als laufender Meter definiert.

Folgender Zeitplan wurde der Ausschreibung der Rahmenvereinbarung zu Grunde gelegt:

<b>Aktivität</b>	<b>Meilenstein</b>
Einreichen der Veröffentlichung der Bekanntmachung	07.05.2020
Termin zur elektronischen Einreichung der Angebote (Submission)	08.06.2020
Prüfung und Bewertung der Angebote	26.06.2020
Abgabe Vorlage für Gremien	03.07.2020
Sitzung VFA	14.07.2020
Sitzung Kreistag	27.07.2020
Information an die nicht berücksichtigten Bieter	30.07.2020
Frühester Zuschlagstermin	10.08.2020
Beginn der Rahmenvereinbarung	01.09.2020
Ende der Rahmenvereinbarung	31.12.2023
Verlängerungsoption	31.08.2024

Eine Leistungserbringung kann vorbehaltlich einer Zuschlagserteilung ab dem 01. September 2020 beginnen. Organisationseinheiten die sich derzeit bereits im Umstellungsprozess auf die E-Akte befinden, könnten somit zeitnah auf die Leistungen der Rahmenvereinbarung zurückgreifen.

## **2. Losaufteilung**

Die Rahmenvereinbarung wurde in folgenden Losen ausgeschrieben:

### **Los 1:**

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Geschätzte Abnahmemenge Akten (in lfm.)</b>	<b>Optionale Höchstmenge Akten (in lfm.)</b>
Versorgungsamt	2000	2200
<b>Summe</b>	<b>2000</b>	<b>2200</b>

### **Los 2:**

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Geschätzte Abnahmemenge Akten (in lfm.)</b>	<b>Optionale Höchstmenge Akten (in lfm.)</b>
Dezernenten, Zentralstelle, sonst. Stabstellen	40	44
Prüfungs- und Kommunalaufsicht	15	17

Justizariat	7	8
Beauftragter für Menschen mit Behinderung	5	6
Soziales	659	725
ÖPNV	30	33
Straßenbau	160	176
<b>Summe</b>	<b>916</b>	<b>1009</b>

**Los 3:**

Organisationseinheit	Geschätzte Abnahmemenge Akten (in lfm.)	Optionale Höchstmenge Akten (in lfm.)
Finanzen	129	142
Gebäudewirtschaft und Schulen	149	164
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	51	57
Jugend und Bildung	661	727
<b>Summe</b>	<b>990</b>	<b>1090</b>

**Los 4:**

Organisationseinheit	Geschätzte Abnahmemenge Akten (in lfm.)	Optionale Höchstmenge Akten (in lfm.)
Straßenverkehr und Ordnung	254	280
Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	85	94
Landwirtschaft und Naturschutz	163	180
Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb	120	132
Vermessung und Flurneuordnung	8	9
<b>Summe</b>	<b>630</b>	<b>695</b>

**Los 5:**

Organisationseinheit	Geschätzte Abnahmemenge Akten (in lfm.)	Optionale Höchstmenge Akten (in lfm.)
Bauen und Umwelt	479	527
Forsten	38	42
Soziales	30	33
Gesundheit	85	94
<b>Summe</b>	<b>632</b>	<b>696</b>

**3. Prüfung der Angebote****a) Öffungsverhandlung**

Bei der Öffnungsverhandlung am 09.06.2020 konnte der Eingang von folgenden Angeboten verzeichnet werden:

Los	Anzahl der Bieter	Durchschnittliche Angebotssumme
1	8	624.364,23 €
2	8	313.020,45 €
3	7	333.774,50 €
4	3	229.936,42 €
5	5	348.814,05 €
<b>Durchschnittliche Gesamtsumme für alle Lose:</b>		<b>1.849.909,64 €</b>

#### **b) Formale Prüfung, Prüfung der Eignungskriterien und der Wertungskriterien**

Die gesamte Auswertung der Angebote erfolgte durch die Firma abakus GmbH.

Zu Beginn erfolgte die formale Prüfung der Angebote anhand folgender Ausschlusskriterien:

- Das Angebot enthält die geforderten oder ggfs. nachgeforderten Unterlagen
- Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen
- Das Angebot enthält alle erforderlichen Preisangaben
- Das Angebot ist kein nicht zugelassenes Nebenangebot

Ebenfalls wurden in der Ausschreibung verschiedene Eignungsanforderungen an die Bieter gestellt, mit dem Ziel am Ende ein wirtschaftlich gesundes, leistungsfähiges Unternehmen zu beauftragen, welches in der Lage ist, die geforderten Leistungen erbringen zu können. Folgende Eignungskriterien (A-Kriterien), welche uneingeschränkt erfüllt werden mussten, gingen in die Bewertung ein:

- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Eigenerklärung)
- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Handelsregisterauszug)
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Versicherungen, Bilanzauszüge, Bonitätsnachweis, Umsatzentwicklung)
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Referenzprojekte, berufliche Befähigung eines Projektleiters)

Die Ergebnisse der formalen Prüfung und Angebotsauswertung sind der nichtöffentlichen Anlage zu entnehmen.

### **Weiteres Vorgehen:**

Durch die Bevollmächtigung wird die Verwaltung in den Stand gesetzt, die Aufträge fristgerecht zu vergeben, sodass die Digitalisierungsvorhaben schnellstmöglich und termingerecht angegangen werden können.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages, kann für die vorliegenden Lose die Zuschlagserteilung bis spätestens Montag, 31. August 2020 erfolgen. Vorab sind die nicht berücksichtigten Bieter gemäß § 134 GWB zu informieren. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt danach planmäßig zum 01.09.2020.

Nach der Zuschlagserteilung wird die Verwaltung ein Projekt-Kick-Off mit jedem pro Los bezuschlagten Auftragnehmer initiieren, in welchem Einzelheiten zur Vertragsabwicklung konkretisiert werden.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen**

Wird dem Antrag der Verwaltung zugestimmt, entstehen über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (Haushaltsjahre 2020 – 2023) Ausgaben in Höhe von ca. 1,4 Mio. € im Teilhaushalt 14.

In 2020 sind aufgrund von Maßnahmenverschiebungen und Maßnahmenneubewertungen Mittel in Höhe von 0,3 Mio. € frei geworden. Zusätzlich sind Mittel im investiven Bereich in Höhe von 0,1 Mio. € nicht benötigt worden. Bei einer Vertragslaufzeit bis 2023 ergibt sich auch keine Änderung in der Mittelfristigen Finanzplanung.

**Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 14.07.2020 beraten und empfiehlt dem Kreistag, antragsgemäß zu beschließen.**



Roland Bernhard